

Der Erste Weltkrieg war für die Schweiz nicht wie für andere Länder die «Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts», aber einschneidend waren die Jahre 1914–1918 sehr wohl. In dieser Zeit entwickelte die Schweiz ein Inselgefühl, das zuvor so nicht existiert hatte. Einerseits drückte sich darin die Vorstellung aus, in einem geschützten und zugleich vorbildlichen Ort inmitten von Verwüstung und Verderben zu sein; andererseits wurde das Umland gerade deswegen als bedrohlich und feindlich empfunden.

Georg Kreis nimmt die Zeit des Ersten Weltkriegs unter die Lupe und zeigt – auch anhand von 140 aussagekräftigen Abbildungen – die Auswirkungen des Krieges auf die Schweizer Gesellschaft.